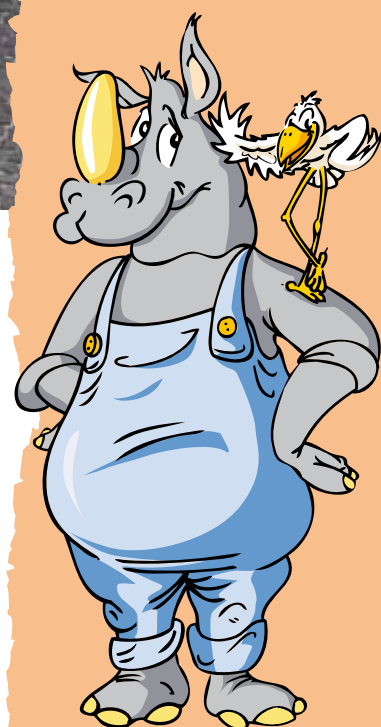


Jahresbericht 2016



Foto: Angelika Lonnemann

**Unser Schwerpunkt 2016:
Integration durch Engagement**



Das FZ Augsburg in Zahlen



Vermittlungen in ein freiwilliges Engagement von **1.245** Bürger*innen, davon **461** Jugendliche

Zusammenarbeit mit **655** Organisationen



Anzahl der Projekte **19**

Berufliche Mitarbeiter*innen **10**

(fast alle Teilzeit - entspricht **6** Vollzeitkräften)

Freiwillige Mitarbeiter*innen **1.180**

(davon **750** Freiwillige in Bündnis-Projekten)



Fortbildungen **54**

Anzahl der Teilnehmer*innen **773**

Anzahl der Veranstaltungen im Bürgertreff **227**

Anzahl der Teilnehmer*innen bzw.

Besucher*innen Bürgerhof **6.800** (davon **4.500**

Besucher*innen Bürgerhof-Konzerte)



Vorwort

20 Jahre FZ Augsburg

Vor zwanzig Jahren wurde das FZ Augsburg gegründet. Schon Jahre zuvor wurde ich vom SKM auf ein Seminar nach Köln geschickt. Es ging um neue Formen des Ehrenamtes und dort wurde vor allem die Arbeit von so genannten „Freiwilligen-Agenturen“ vorgestellt. Eigentlich wollte ich ja hören, wie man möglichst einfach neue Ehrenamtliche gewinnt und war etwas enttäuscht von den Seminarinhalten. 1996 kam der Aufruf des Deutschen Caritasverbandes lokale Freiwilligen-Zentren zu gründen – und so war ich wenigstens nicht mehr ganz unvorbereitet bei diesem Thema.

Im Rückblick fallen mir viele tolle Aktionen, Projekte und persönliche Begegnungen ein, die mich sehr geprägt haben und an die ich gerne zurückdenke. Wenn wir zu unserem 20-jährigen Geburtstag diese Zeit in einem Zeitstrahl mit Meilensteinen öffentlich machen, ist immer auch klar: so geradlinig war die Entwicklung des FZ Augsburg nicht. Aber von Anfang konnten wir – trotz manchem kritischem Beäugtwerdens und mancher Distanz – auf wichtige Partner zählen. Für diese Unterstützung von Anfang an möchten wir uns ganz herzlich bedanken – denn nur gemeinsam lässt sich unser Ziel verwirklichen, dass wir in der ersten Konzeption des FZ Augsburg 1996 schon benannt haben: die Lebensqualität in Augsburg durch bürgerschaftliches Engagement noch weiter zu verbessern.

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Überblick über die Arbeit des FZ Augsburg geben, seine Projekte, seine Aktionen und vor allem das Engagement der vielen, vielen Freiwilligen öffentlich machen.

Wolfgang Krell
Geschäftsführer



Engagementberatung



Das Team der Engagementberatung

Die Engagementberatung arbeitet seit 10 Jahren mit Freinet, der Software für unsere Datenbank. 2006 hatten die damaligen Engagementberater*innen die Daten aus den Hängeregistaturen in Freinet eingepflegt, ein ziemlicher Kraftaufwand. 2016 standen wieder Änderungen ins Haus: die Datenbankvorgaben gründlich ‚aufzuräumen‘, sich des Bewährten kundig zu bedienen und überhaupt Freinet mit seinen Möglichkeiten umfassend(er) für die Aufgaben zu nutzen. Damit einher ging die Revision der Angebote/Einsatzstellen, um das Angebot kompakt, übersichtlich und aussagekräftig zu halten.

Zwei jüngere Kolleginnen haben zu Beginn des Jahres 2016 ziemlich rasch in die Beratungstätigkeit finden müssen – dieses Jahr war durchweg gekennzeichnet durch teils gewählte, teils auferlegte Verhinderungen von Berater*innen. Trotz hoher Bereitschaft, einander zu vertreten, mussten Stunden ausfallen. Andererseits: für dieses Jahr kennzeichnend war eine „Zurückhaltung“ der Augsburger Bürger und Bürgerinnen in der Nachfrage nach Beratungsstunden – im Klartext: etliche Beratungsstunden blieben leer, wiewohl der/die Berater*in zur Verfügung stand. Beide Entwicklungen liefen leider nicht unbedingt synchron. In Zahlen: In 2016 haben wir rund 20 % weniger neue Freiwillige gewonnen. Statt auf reichlich 300 (2015) kommen

wir auf gut 250 Freiwillige. Nicht unerwartet, doch gleichwohl neu: die Engagementberatung verzeichnet Nachfrage von Flüchtlingen nach Freiwilligentätigkeit – öfter Syrer, aber auch Menschen aus Eritrea oder Afghanistan. In aller Regel kommen diese Menschen mit Betreuern, was für das Übersetzen auch gut ist. Es waren zwar nur ca. 15 Interessenten, sie stellten aber doch eine Herausforderung dar. Die Vermittlung ist mit dem Standardrepertoire nicht zu machen, sondern es ist erheblich gesonderter Einsatz vonnöten. Passable Deutschkenntnisse sind dabei in aller Regel Grundlage für eine erfolgreiche Vermittlung.

Highlights des Monats

- 12. Jan. Handykurs für Senioren
- 13. Jan. Mentorentreffen „Tu was du kannst“
- 11. - 13. Jan. Schulung für Flüchtlingspaten
- 18./19./21. Jan. Schulung Flüchtlingslotsen
- 20. Jan. Zertifikatsübergabe an Flüchtlingslotsen und –paten mit Bgm. Dr. Stefan Kiefer
- 21. Jan. Handykurs für Senioren
- 22. Jan. Jahresplanungstag mit allen Aktiven im FZ

FISnet



Die FISnet-Partner diskutieren in Werkstätten, in denen gemeinsame Angebote entwickelt werden.

Hinter der Abkürzung FISnet steckt der Projektitel „Flexible und individualisierte Netzwerke für präventive Gesundheitsdienstleistungen in der Region Augsburg/Schwaben“. Es handelt sich um ein schwabenweites Netzwerk, das von der Universität Augsburg gesteuert wird und Dienstleistungen rund um den Altersübergang entwickeln soll. Das FZ Augsburg und das Bündnis für Augsburg sind Partner in diesem Netzwerk, da freiwilliges Engagement als ein wesentliches Gestaltungsmoment des Lebens sowohl in Erwerbstätigkeit wie auch im Ruhestand gesehen wird.

Es sollen mit den verschiedenen Partnern (Unternehmen, Hochschulen, Verbände, Sozialversicherungskassen, Erwachsenenbildung, Initiativen) modellhaft individualisierte, flexible, bedarfsgerechte und bedürfnisorientierte Angebote der Gesundheitsprävention im Altersübergang entwickelt werden. Dabei bringen die jeweiligen Partner ihre Kompetenzen ein und stellen daraus ein Paket an Vorschlägen für Unternehmen bzw. interessierte Bürger/innen als Angebot zusammen.

Konkret wurde in 2016 aus dem Netzwerk z.B. ein Orientierungskurs für anstehende Rentner in Unternehmen und Behörden entwickelt, der Anfang 2017 zum ersten Mal im Landratsamt Augsburg durchgeführt wird. Das FZ Augsburg wird dazu die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements präsentieren.

Das FZ Augsburg ist in diesem Netzwerk bei den Themen „Pflege von Angehörigen“ und „Altersübergang“ beteiligt und bringt seine Erfahrung in der Förderung bürgerschaftlichen Engagements mit ein.

Highlights des Monats

- 11. Feb. AK Öffentlichkeitsarbeit, Vorstandssitzung Förderverein
- 15. Feb. Einsatzstellentreffen Projekt „change in“
- 16. Feb. AK Freiwilligenkoordination, Austauschtreffen der Flüchtlingspaten
- 17. Feb. Basiskurs „Sich engagieren, aber wie?“
- 18. Feb. Handykurs für Senioren
- 17. - 20. Feb. SPD-Abgeordnetenfahrt von MdB Ulrike Bahr für Flüchtlingspaten und -lotsen und Mitglieder des Fördervereins FZ Augsburg nach Berlin
- 23. Feb. FDAG-Seminartag „Erste Hilfe Kurs“
- 24. - 26. Feb. IAVE-Delegation in Augsburg
- 24. Feb. Abschlussfest „change in“ mit der IAVE Delegation
- 25. Feb. Arbeitsgruppe Martinusweg
- 29. Feb. Mentorentreffen „Tu was du kannst“
- 29. Feb. - 2. März Schulung Flüchtlingslotsen

März

Freiwillige Praktiker, Sporadis, Eintütler*innen



Freiwillige Praktiker im Einsatz

Die freiwilligen Praktiker, die Sporadis und die Eintütler*innen fanden auch in diesem Jahr großen Zuspruch. Auf der einen Seite engagierten sich viele Freiwillige in diesen FZ-Projekten und auf der anderen Seite nahmen soziale und kulturelle Augsburger Institutionen die Unterstützung aus den Projekten gerne in Anspruch. Die freiwilligen Praktiker unterstützten mit 166 Stunden freiwilligem Einsatz bedürftige Haushalte bei Kleinstreparaturen und boten ihre handwerkliche Hilfe an, wie beispielsweise bei der Montage von Möbeln oder dem Aufhängen von Lampen. Beim Auf- und Abbau der Bürgerhofkonzerte und des gemeinnützigen Weihnachtsmarktes ist die Praktikerguppe eine nicht mehr wegzudenkende wichtige Stütze. Die Sporadis – eine Gruppe rund 250 Freiwilliger – sprangen im Jahr 2016 spontan und tatkräftig bei 31 Aktionen, wie der langen Kunstnacht, der langen Brechnacht und des Patiententages von ProRetina, ein. Friederike Pahl übernahm in diesem Jahr neu die Koordination der Sporadis. Bei den Eintütler*innen ereignete sich 2016 auch ein personeller Wechsel in der Freiwilligenkoordination – Helga Mayer übergab diese an Christoph Urban. Sie bleibt uns dankenswerter Weise als aktive Eintütlerin im Projekt weiter erhalten. Im Jahr 2016 leisteten die Eintütler*innen 824 Stunden freiwilliges Eintüteln für gemeinnützige Augsburger Einrichtungen. An dieser Stelle ein herzliches



Dankeschön an alle Engagierten der erwähnten Freiwilligenprojekte für ihre Tatkraft und ihre Beständigkeit.

Highlights des Monats

- 03. März Handykurs für Senioren
- 08. März Treffen der Freiwilligen-Zentren/Agenturen des Lkr. Augsburg
- 08. - 10. März Schulung für Flüchtlingspaten
- 10. März Fortbildung von Lehrkräften und Lesepaten
- 14. März Start der Frühjahrs/Sommer-runde von „change in“
- 14. - 16. März Schulung Flüchtlingslotsen
- 15. März FDAG-Seminartag „Besuch des Sozialkaufhauses“, AK Öffentlichkeitsarbeit
- 17. März Handykurs für Senioren, Arbeitsgruppe Neubürgerempfang
- 18. März Koordinationstreffen Helfer-/Unterstützterkreise Asyl
- 21. März Runder Tisch „Sportprojekt“
- 22. März Treffen Festausschuß 20 Jahre FZ, Treffen Vorstand Förderverein



April

Sozialpaten

Auch im 12. Jahr seines Bestehens ist das Sozialpatenprojekt lebendig und erfolgreich. Fast 60 Sozialpaten beraten in 10 über das Stadtgebiet verteilten Sprechstunden Mitbürger*innen vor allem bei finanziellen Problemen. Unterstützt werden sie hierbei von hauptamtlichen Fachkräften aus dem Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung. Im vergangenen Jahr entstand ein neuer Ort für die Sprechstunde in der Region Nord und zwar im Gemeindehaus St. Joseph in Augsburg-Oberhausen.

Ein Hauptaugenmerk lag 2016 auch wieder auf dem Erhalt von Wohnraum, was angesichts des (nicht nur) in Augsburg herrschenden Mangels an bezahlbaren Wohnungen keine große Überraschung darstellt. Neben verschiedenen Austauschtreffen, bei denen beispielsweise das Ellinor-Holland-Haus besichtigt werden konnte oder eine Mitarbeiterin des Stiftungsamtes zum Thema „Spendenanträge“ informierte, fand auch wieder ein Sommerfest, diesmal bei „Tür an Tür“, statt. Das letzte Austauschtreffen gab es in der „Lichtblume“ in Augsburg-Kriegshaber, in der eine der Stadtteilsprechstunden stattfindet. Schon fast Kultstatus haben auch die jährlichen,



Zertifikatsübergabe an die neuen Sozialpaten durch Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer

von Reiner Tögel organisierten Radtouren, die die Sozialpaten in diesem Jahr entlang von Lochbach und Lech an diverse Seen führte. Für Interessierte besteht nach Absprache jederzeit die Möglichkeit, in einer Sprechstunde zu hospitieren und sich einen hautnahen Eindruck von der Arbeit der Sozialpaten zu verschaffen. Jeweils gegen Ende des Jahres – in 2016 im November – findet eine mehrtägige Schulung statt, in der das nötige Rüstzeug für eine erfolgreiche Tätigkeit vermittelt wird und nach der sich die Sozialpaten entscheiden, ob sie im Projekt mit dabei sind.

Highlights des Monats

- 04. Apr. Austauschtreffen der Sozialpaten in St. Margaret, Runder Tisch „Sportprojekt“
- 4. - 6. Apr. Schulung Flüchtlingslotsen
- 05. Apr. Infoabend „Engagementmöglichkeiten in Kitas“
- 07. Apr. Handykurs für Senioren
- 12. Apr. FDAG-Seminartag „Stressprävention und Stressmanagement“
- 13. Apr. Basiskurs „Sich engagieren, aber wie?“
- 15. Apr. Kleine Entdecker Schulung
- 18. Apr. Großteam aller Aktiven im FZ
- 19. Apr. Trauma-Infomationsabend für Flüchtlings-Paten und -Lotsen
- 21. Apr. Handykurs für Senioren
- 23. Apr. Augsburg Open – das FZ und der Förderverein FZ informieren
- 26. Apr. Austauschtreffen der Flüchtlingspaten



Mai

Sport und Integration

Im Mai 2016 erfolgte der Anpfiff für das Projekt „Integration durch Sport“ und wurde offiziell ins Programm genommen. Umgesetzt wird dies durch Wolfgang Taubert, Mitglied des Sportbeirats der Stadt Augsburg sowie Mitglied im Kreisvorstand des Bayerischen Landessport-Verbandes.

So wurden die in Augsburg angekommenen sportinteressierten Flüchtlinge in die hiesigen Vereine wohnortnah und spartenbezogen integriert. Dabei wurden ihnen alle erforderlichen Hilfestellungen geboten. Dies ist in enger Zusammenarbeit mit den Helferkreisen und sozialen Trägern geschehen.

Neben der Vernetzung des Sports mit der Hilfe für Geflüchtete geht es auch um die Information der Sportvereine über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des Sports für Flüchtlinge (u.a. zu Status der Flüchtlinge, Versicherungen, Mitgliedschaft, Beiträge, Sportausstattung und sonstige Zuschüsse, Spielberechtigungen). Angebot und Nachfrage werden miteinander abgestimmt und die Beschaffung von Sportausrüstung abgeklärt. Dies geschieht in steter Kooperation mit dem Sport- und Bäderamt so-



Das neue Projekt Integration durch Sport ist richtig gut angelaufen.

wie dem Amt für Soziale Leistungen der Stadt Augsburg.

Im Jahr 2016 konnten so rund 300 Flüchtlinge in Sportvereinen integriert sowie in regelmäßig stattfindenden Schwimmkursen geschult werden. Mit dem Internationalen Sport- und Spielfest bei der TSG 1885 Augsburg-Lechhausen konnte außerdem die erste große Aktion erfolgreich gestartet werden.

Für das kommende Jahr sind weitere Sportfeste in den Stadtteilen geplant.

Highlights des Monats

- 02. Mai** Treffen Festausschuß 20 Jahre FZ, Zwischenfest „Tu was du kannst“
- 02. - 04. Mai** Schulung für Paten
- 03. Mai** AK Öffentlichkeitsarbeit
- 09. - 11. Mai** Schulung Flüchtlingslotsen
- 10. Mai** FDAG-Seminartag „Exkursion Kanäle rund ums Vogeltor“
- 11. Mai** Stiftung Lesen übergibt mit Sozialministerin Emilia Müller Vorlese- und Erzählboxen an Helfer-/ Unterstützernetze Asyl
- 12. Mai** Handykurs für Senioren, Vorstandssitzung Förderverein
- 13. Mai** Koordinationstreffen Helfer-/ Unterstützernetze Asyl
- 18. Mai** Besuch unseres Kooperationsprojekts „senijung“ in Bad Salzungen
- 19. Mai** Infoabend Ankommenspaten
- 28. Mai** Interkulturelles Fest für Paten und Jugendliche
- 30./31. Mai** Schulung Flüchtlingslotsen
- 31. Mai** Parlamentarischer Abend zu Service-Learning in München



Juni

„Tu was du kannst“- Service-Learning an Schulen - Das Lernen von UND durch Engagement!



Das Service-Learning Projekt der Wittelsbacher Grundschule gewinnt Bayerischen Innovationspreis!

Im Schuljahr 2015/2016 nahmen wieder fünf Schulen im Rahmen von Service-Learning am Projekt „Tu was du kannst“ teil. Rund 80 Schüler*innen der Kapellenmittelschule, den Mittelschulen Herrenbach und Gersthofen, dem Förderzentrum Ulrichschule und der Wittelsbacher Grundschule engagierten sich in unterschiedlichen Bereichen. Die Jugendlichen der siebten Klassen leisteten in der Zeit von Dezember 2015 bis zum Abschlussfest im Juli 2016 rund 40 Stunden in ihrer Freizeit in sozialen Einrichtungen ihres jeweiligen Stadtteils, z.B. in Kindergärten, Senioreneinrichtungen, aber auch in Sportvereinen und in Einrichtungen mit Tieren. Begleitet wurden die Schüler*innen von Mentor*innen, also erwachsenen Freiwilligen, die mit Rat und Tat zur Seite standen, von ihren Lehrkräften und Schulsozialarbeiter*innen, sowie den zuständigen Mitarbeiter*innen des FZ Augsburg. Eröffnet wird das Projekt mittlerweile traditionell in den Räumen des Sponsors, der Sparda-Bank Augsburg, rund um den 5. Dezember, dem Internationalen Tag des freiwilligen Engagements. Ziel von Service-Learning ist es, eigene Fähigkeiten und Stärken zu erkennen und für das Gemeinwesen einzusetzen. Denn wer sich schon in jungen Jahren engagiert, ist auch im Erwachsenenalter eher bereit etwas für andere zu tun. Die Chancen dieser Methode hat auch die Politik erkannt und es wird daran gearbeitet, die vielfältigen

Möglichkeiten von Service-Learning in den Unterricht einzubauen. Ein besonderes Highlight konnte die Wittelsbacher Grundschule verbuchen. Für ihr Filmprojekt „Panama“ erhielt die Schule in Nürnberg am 30.06.2016 den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt verliehen. Lehrkräfte, die gerne ein Projekt mit ihrer Klasse bzw. einer Gruppe entwickeln und durchführen möchten, können sich jederzeit Beratung und Tipps im FZ Augsburg holen.

Highlights des Monats

- 01. Juni** Schulung Flüchtlingslotsen
- 02. Juni** Ankommenspaten: Info und Schulung, Austauschtreffen der Lesepaten an Übergangsklassen
- 03. Juni** Fachtag der BAGFA in Hamburg „Wie kann generationsübergreifendes Engagement gelingen?“, Koordinationstreffen der Helfer-/Unterstützernetze Asyl
- 07. Juni** AK Freiwilligenkoordination
- 09. Juni** Lesepatenfortbildung
- 13. Juni** Vorstandssitzung Förderverein mit Mitgliederversammlung
- 14. Juni** Treffen der Freiwilligen-Zentren/ Agenturen des Lkr. Augsburg, Austauschtreffen Flüchtlingspaten „Distanz/Nähe“
- 15. Juni** FZ Betriebsausflug Kaufbeuren
- 25. Juni** Gespräch mit MdB Ulrike Bahr zum Thema Asyl
- 28. Juni** AK Öffentlichkeitsarbeit
- 30. Juni** Preisverleihung Nürnberg „Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt“



Juli

change in – Jugend engagiert sich für Augsburg

Das Projekt „change in“, das allen Schüler/innen der 8. Klassen Augsburgs in allen Schularten ein Engagementangebot macht, hatte beim diesjährigen Abschlussfest im Februar Besuch von einer Delegation des Weltverbands der Freiwilligen Zentren (IAVE), was einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Die Frühjahr/Sommerrunde startete aufgrund der frühen Osterferien bereits im März bei Eis und Schnee und gab damit den Schüler*innen mehr Zeit, um ihre 40 Stunden Engagement zu absolvieren. Neben dem traditionellen Besuch in unserem Kooperationsprojekt „senijung“ in Bad Salzungen durfte „change in“ sich auch beim Fachtag der BAGFA (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen) und BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenengagementschaften) in Hamburg vorstellen. Beim Abschlussfest im Sommer stellten wir den Schüler*innen auch wieder Projekte vor, bei denen sie sich über „change in“ hinaus weiter engagieren können. Erfreulich war bei diesem Fest auch, dass die Tanzgruppe der Hans-Adl-hoch-Mittelschule für das Rahmenprogramm sorgte. Geprägt war das Jahr vom Generationenwechsel bei den Mentor*innen, es konnten für die Herbstunde neue, junge Mentor*innen gewonnen werden. Für die Weiterbildung zum Thema Demenz in Zusammenarbeit mit den Demenzpaten konnten nicht nur 15 Schüler gewonnen werden, eine teilnehmende Mentorin



Abschlussfest mit der Tanzgruppe der Hans-Adlhoch-Mittelschule

wurde inzwischen zur Demenzpatin. Der Mentor Patrick Reuter lieferte in einem Radiobeitrag von „Antenne Bayern“ zum Internationalen Tag des Engagements am 5. Dezember 2016 ein beeindruckendes Statement.

Highlights des Monats

- 04. Juli Treffen Festausschuß 20 Jahre FZ
- 06. Juli FDAG-Seminartag „Augsburg und die Reformation“
- 07. Juli Austauschtreffen Lesepaten, Sozialpaten
- 07. - 09. Juli Sommerfest „Konzerte im Bürgerhof“
- 13. Juli Kleine-Entdecker Austauschtreffen, Zertifikatsfeier Flüchtlingslotsen/-paten mit Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
- 15. Juli Fachkonferenz mit der Bundesministerin f. Migration Aydan Özoguz, Radtour der Sozialpaten
- 18. Juli Sozialpaten-Sommerfest mit Vertretern von IAVE
- 19. Juli AG IAVE Weltkonferenz 2018
- 20. Juli „Tu was du kannst“ Abschlussfest mit Vertretern von IAVE, Austauschtreffen der Flüchtlingspaten „Familienstrukturen der UMF“
- 21. Juli Infoabend Ankommenspaten
- 25. - 27. Juli Schulung Flüchtlingslotsen
- 26. Juli Abschlussfest von „change in“
- 27. Juli Start des internationalen Workcamps im Lehmabau



August

Flüchtlingslotsen und Ankommenspaten

Das Engagement im Flüchtlingsbereich bleibt ungebrochen. Mittlerweile sind es 13 Helfer- und Unterstützerkreise, die rund um die dezentralen Unterkünfte der Stadt Augsburg Menschen mit Fluchthintergrund begleiten und unterstützen. 2016 kamen weitere 100 Freiwillige dazu, die eine der zehn Lotsenschulungen, teils direkt im Helferkreis, durchlaufen haben. Die Schulung besteht aus Informationen zum Asylverfahren und zur Asylsozialberatung und Berichten von erfahrenen Flüchtlingslotsen. Außerdem geht es um Möglichkeiten und Grenzen des Engagements. Den Abschluss bildete die feierliche Übergabe des Kurs-Zertifikates mit Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer im Rathaus. Seit März 2016 treffen sich die Helfer- und Unterstützerkreise monatlich zum Austausch untereinander mit Vertretern der Stadt und der Koordinatorin. Referenten aus verschiedenen Bereichen werden regelmäßig eingeladen für den fachlichen Input. Infoveranstaltungen und Fortbildungen zu Themen wie Trauma, Arbeitsmöglichkeiten für Geflüchtete, Recht, Deeskalationsmethoden, Wohnen, Frau und Flucht waren gut besucht. Die Helfer- und Unterstützerkreise werden begleitet und unterstützt durch die Koordination bei Helferkreistreffen vor Ort, Einzelberatungen mit Helfern werden ebenfalls gut angenommen. Nach wie vor ist der Spracherwerb ein wichtiges Thema, sowie Hilfe im Alltag und im Umgang mit den Behörden, Zugang zu Arbeit und Ausbildung aber auch das Hinführen zu den kulturellen wie sportlichen Angeboten im Stadtteil. Dabei kommen Spaß und Freude im Umgang miteinander nicht zu kurz. Besondere Freude gab es im Mai bei der Übergabe von elf Erzähl- und Vorleseboxen durch die Stiftung Lesen und die bayerische Sozialministerin Emilia Müller an die Unterstützerkreise. Seit März 2016 ergänzt das bagfa-Projekt der Ankommenspaten im Rahmen des Programmes „Menschen stärken Menschen“ das Angebot des FZ Augsburg. Es ist ein

„sanfter“ Einstieg mit einer 1-zu-1 Begegnung von hiesigen Bürgern und Geflüchteten bei drei gemeinsamen Streifzügen durch die Stadt. Dies kann der Beginn einer längeren Begegnung und auch Unterstützung sein. Einige Helfer- und Unterstützerkreise sind mittlerweile auf den Geschmack gekommen, dieses Zueinanderfinden von Flüchtlingen und Einheimischen zu ermöglichen, um so neue Kräfte für sich zu gewinnen.



Flüchtlingslotsen entspannt nach der Schulung

Highlights des Monats

- 04. Aug. Ankommenspaten Infoveranstaltung und Schulung
- 05. Aug. Infoveranstaltung für Helfer/Unterstützerkreise Asyl mit der Agentur für Arbeit
- 08. Aug. Infostand beim Augsburger Friedensfest im Botanischen Garten gemeinsam mit Sporadis



September

Flüchtlingspaten



Dankeschönfest beim DJK Göggingen

Das Projekt Paten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) begann 2015 und wurde 2016 weiter ausgebaut. Mit den Patenschaften bekommen die UMF-Jugendlichen aus den Jugendhilfe-Einrichtungen einen besseren Einblick in die Verhaltensweisen der einheimischen Bevölkerung. Den Jugendlichen da abzuholen, wo er steht, gegenseitige Akzeptanz und Begegnung auf Augenhöhe gehören zu einer sinnstiftenden Patenschaft. 2015 gab es insgesamt 120 Vermittlungen. Im vergangenen Jahr waren mehr als 80 Paten*innen aktiv. Durch Schulungen wurden die Interessierten auf ihre Arbeit mit den Jugendlichen vorbereitet. Regelmäßig wurden unsere Aktiven durch Weiterbildung und Austauschtreffen begleitet. Mit Unterstützung ehrenamtlicher Psychotherapeuten werden Supervisionen und Gruppengespräche angeboten. Neben einem Kunstprojekt, einer Fahrradwerkstatt, einem Kulturprojekt gibt es ein großes Sportprojekt in Kooperation mit dem Sport- und Bäderamt, dem Sportverein DJK-Göggingen, Studenten der Hochschule und Universität Augsburg und Freiwilligen des FZ Augsburg. Über 100 Jugendliche nehmen an den Schwimmkursen teil und insgesamt 250 Jugendliche besuchen das Sportangebot. Insbesondere Cricket als neue Sportdisziplin bei der DJK war der Renner im zweiten Halbjahr 2016. Kulturell wurde auch einiges geboten. Im April fand ein Grillfest für Paten und Jugendliche statt. Höhepunkt war das interkulturelle Dankeschön-Fest für alle Akteure des Paten-Projekts im September 2016 mit einem Slam of Nation, der Musikgruppe Two-Sided und der

interkulturellen Band Darifar. Ausflüge mit Paten und Jugendlichen und gemeinsame Besuche verschiedener Veranstaltungen gehörten zu den Aktionen 2016. Die Wirtschaftsjuvenen, die Deutsche Post, der BLSV und die studentische Unternehmensberatung JMS wurden als neue Kooperationspartner gewonnen und die Kooperation mit Global Business Management weiter ausgebaut.

Highlights des Monats

- 5. - 7. Sept. Schulung Flüchtlingslotsen
- 7. Sept. Vorstandssitzung Förderverein
- 09. Sept. Ankommenspaten- Infoveranstaltung und Schulung
- 10. Sept. Sport- und Spielfest bei der TSG 1885 Augsburg-Lechhausen
- 12. - 14. Sept. Schulung für Flüchtlingspaten
- 13. Sept. Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, Festausschuss 20 Jahre FZA
- 14. Sept. FDAG-Seminartag „Exkursion Königsbrunner Heide“
- 15. Sept. Dankeschön-Feier „change in“-Mentoren
- 16. Sept. Koordinationstreffen Helfer-/Unterstützerkreise Asyl
- 17. Sept. Flüchtlingslotsen Workshop „Deeskalation“
- 19. Sept. Workshop Pressephoto
- 20. Sept. Infoveranstaltung für Lern- und Lesepaten
- 24. Sept. Flüchtlingspaten - Fest für alle Akteure beim DJK Göggingen
- 26. Sept. Flüchtlingslotsen: Infoworkshop „Frau und Flucht“
- 30. Sept. Mentorenschulung change in



Oktober

Martinusweg

Seit 2013 engagiert sich das FZ Augsburg bei der Gestaltung eines Pilgerwegs auf den Spuren des Hl. Martin. Im deutschsprachigen Raum kümmert sich die Martinus-Gesellschaft um die Verbreitung dieser Initiative. Zum 1.700. Geburtstag des Heiligen Martin von Tours (316 bis 397 n. Chr.) konnte im Herbst der Weg von Szombathely (Ungarn), dem Geburtsort von Martin, bis nach Tours in Frankreich eingeweiht werden. Ein symbolischer „Martinsmantel“ ging von September bis November durch jede Diözese Österreichs, Deutschlands und Luxemburgs auf der Wegstrecke nach Frankreich. In der Woche vom 16. bis 23. Oktober war der „Martinsmantel“ in der Diözese Augsburg und wanderte zuerst von St. Martin in Dasing nach St. Martin in Augsburg-Oberhausen. Der künstlerisch gestaltete Mantel wurde dann weitergeführt über Landsberg nach Kaufbeuren. Dort fand in St. Martin ein festlicher Gottesdienst statt, bei dem auch Domkapitular Prälat Bertram Meier aus Augsburg teilnahm. Die „Nachbarn“ aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart reichten den Martinsmantel nach einem Informationsbesuch beim SKM Memmingen in die westlichen Diözesen weiter. Der Martinus-Pilgerweg führt in der Diözese Augsburg nicht nur durch St. Martins-Gemeinden, sondern auch an „Orte des Teilens“, zu denen die SKM-Wärmestuben in Augsburg, Kaufbeuren und Memmingen gehören.



Mantelübergabe in Kaufbeuren. V.l.n.r. Renate Weißinger, Ulrico Ackermann, Kessy Mayer

Highlights des Monats

- 4. - 6. Okt. Schulung Flüchtlingslotsen
- 07. Okt. Koordinationstreffen Helfer- und Unterstützerkreise Asyl, Treffen Festausschuss 20 Jahre FZ
- 10. Okt. AK Öffentlichkeitsarbeit
- 11. Okt. Infoveranstaltung zur Integration junger Flüchtlinge mit Stadtjugendring, Treffen Teilnehmer Gemeinnütziger Weihnachtsmarkt
- 13. Okt. Engagier-Dich-Tag Hochschule und Bündnis
- 14./15. Okt. Sozialpatenkurs
- 14. Okt. Info und Schulung Ankommenspaten
- 16. Okt. Eröffnung des Martinusweges in der Diözese Augsburg in St. Martin/Dasing
- 17. Okt. Großteam aller Aktiven im FZ
- 18. Okt. FDAG-Seminartag „Training Gesprächsführung“
- 20. Okt. Handykurs für Senioren
- 21./22. Okt. Sozialpatenkurs
- 24. Okt. Rechts-Update-Kurs für Flüchtlingslotsen
- 25. Okt. Besuch chinesischer Studenten der Uni Augsburg
- 26. Okt. Infoveranstaltung Flüchtlingspaten für Schüler des Peutinger Gymnasiums
- 27. Okt. Infoveranstaltung „Dein Engagement für Geflüchtete“ an der Uni Augsburg
- 28. Okt. Dankeschön-Essen für Freiwillige bei den Bürgerhof-Konzerten



November



IAVE-Weltkonferenz 2016 in Mexiko-City und 2018 in Augsburg

Augsburg wird vom 15. bis 20. Oktober 2018 Gastgeber der Welt-Jugendfreiwilligenkonferenz und der 25. Welt-Freiwilligenkonferenz sein und etwa 800 Fachleute und Freiwillige aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt willkommen heißen. Nach Singapur, England, Australien und Mexiko finden diese beiden Konferenzen erstmals in Deutschland statt. Es ist eine besondere Auszeichnung für die „Bürgerstadt Augsburg“ mit ihrer Vielfalt an Engagement in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport und Kirche. Welt-Freiwilligenkonferenzen werden seit 1970 vom Weltverband IAVE (International Association for Volunteer Effort) alle zwei Jahre organisiert und sind ein großartiges Ereignis für das weltweite Netzwerk bürgerschaftlichen Engagements. Gastland in 2016 war Mexiko, wo Anfang November zunächst die Welt-Jugendfreiwilligenkonferenz in Puebla und anschließend die Welt-Freiwilligenkonferenzen in Mexiko Stadt abgehalten wurden. In Puebla nahmen 600 Jugendliche aus 20 verschiedenen Ländern teil und die Hauptkonferenz in Mexiko-Stadt besuchten rund 1.000 Repräsentant/innen aus 55 Staaten. Traditionell wurde am Ende der Konferenz in Mexiko der nächste Austragungsort bekanntgegeben und Augsburg als Gastgeber für 2018 präsentiert. Gemeinsame Ausrichter der Kon-



IAVE Weltpräsidentin Kylee Bates und Wolfgang Krell unterzeichnen die Vereinbarung zur Weltfreiwilligen-Konferenz 2018 in Augsburg

ferenzen 2018 sind das Freiwilligen-Zentrum Augsburg, die Stadt Augsburg, der Stadtjugendring Augsburg sowie die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen lagfa bayern e.V. und die Bundesarbeitsgemeinschaft bagfa e.V. Beide Konferenzen in Mexiko standen unter dem Motto „Freiwillig engagiert für sozialen Wandel“. Es wurde insbesondere die Zusammenarbeit von Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in den verschiedenen Ländern beleuchtet. Besonderen Eindruck hinterließen die Vorträge von Salil Shetty (Generalsekretär von Amnesty International), Kumi Naidoo (ehem. Direktor von Greenpeace) und María Teresa Perales (Paralympics-Goldmedaillengewinnerin). Mehr Infos im Internet unter www.iave.org/wvc2018

Highlights des Monats

- 02. Nov. Vorstandssitzung Förderverein FZ
- 03. Nov. Infoabend Ankommenspaten
- 7. - 9. Nov. Schulung Flüchtlingslotsen
- 08. Nov. Mentorentreffen „change in“
- 10. Nov. Fortbildung der Lern- und Lesepaten
- 11. Nov. Workshops Bildungs- und Begabungstag, Koordinationstreffen Helfer- und Unterstützernetze Asyl
- 17. Nov. FDAG-Seminartag „Augsburger Nostalgie und die Puppenkiste“
- 21. Nov. Eröffnung des „Weihnachtsplätzle“ am Moritzplatz
- 21. - 23. Nov. Schulung für Flüchtlingspaten
- 23. Nov. Basiskurs „Sich engagieren, aber wie?“

Dezember



Miteinander leben – Integration durch Engagement

Mit dem neuen Projekt „Miteinander leben“ wurde im Freiwilligen-Zentrum auf die steigende Nachfrage nach freiwilliger Unterstützung im interkulturellen Bildungsbereich reagiert. Ziel des bayernweiten Projektnetzwerkes der lagfa bayern ist die gelingende Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in die Stadtgesellschaft durch Aktionen und Projekten mit freiwillig Engagierten. Der Schwerpunkt in Augsburg liegt auf der Bildungsförderung von Kindern- und Jugendlichen in Augsburger Bildungseinrichtungen, im Besonderen in den Übergangsklassen. Für diesen Einsatz wurden rund 30 neue „Lern- und Lesepaten“ im November 2016 geschult und in Augsburger Grund- und Mittelschulen vermittelt. Die Schulung beinhaltete Hintergrundinformationen zu den aktuellen Entwicklungen in der Augsburger Schullandschaft. Des Weiteren fand eine interkulturelle Sensibilisierung, eine Einführung in die Praxis und die damit einhergehenden möglichen Einsatzgebiete eines freiwilligen Lern- und Lesepaten statt. In der Schule angekommen, unterstützen die Freiwilligen wöchentlich Kinder mit keinen bis wenig Deutschkenntnissen in ihrer Bildungsentwicklung durch eine spielerische Vermittlung von Sprachkompetenzen und weiteren Lerninhalten. So begleiten sie diese auf dem Weg in eine Regelklasse.



Auftaktveranstaltung zu Miteinander leben im Sozialministerium in München

Highlights des Monats

- 01. Dez. AK Öffentlichkeitsarbeit und Festausschuss 20 Jahre FZ
- 02. Dez. Bündnisvollversammlung in der IHK
- 03. Dez. Besuch Weihnachtsmarkt Gut Mergenthan der Kulturpaten und Jugendlichen
- 05. Dez. Pressekonferenz 20 Jahre FZ, Eröffnung von „Tu was du kannst“, Weihnachtskino für alle Lern- und/oder Lesepaten
- 06. Dez. Vorstandssitzung Förderverein FZ
- 09. Dez. Koordinationstreffen Helfer- und Unterstützernetze Asyl, FZ Weihnachtsfeier
- 13. Dez. Start des FZ-Standdienstes auf dem „Weihnachtsplätzle“, Kinobesuch der Kulturpaten und Flüchtlinge, Adventliche Feier der „change in“ Mentoren“

FZ intern



Auf das vergangene Jahr zurückschauen, auf das kommende Jahr vorausschauen – das ist der Sinn des traditionellen Planungstages aller freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter*innen des FZ Augsburg. Alle erhalten einen Überblick über die laufenden Projekte und es werden neue Ideen entwickelt.

Zweimal im Jahr im Frühjahr und Herbst trifft sich dieser Kreis zum „Groß-Team“. Mit aktuellen Informationen wird ein kritisches Zwischenfazit zur laufenden Arbeit und beendeten Aktionen gestellt. Ein Ausblick auf anstehende Aktivitäten kommt nie zu kurz.

Der Betriebsausflug 2016 führte uns nach Kaufbeuren. Mit einer Stadtführung wurde Kaufbeurer Geschichte und Tradition lebendig. Ein Spaziergang zur Stadtmauer und eine Rast im Franziskus-Garten des Crescentia-Klosters rundeten den Tag ab.

Als Dankeschön für alle Freiwilligen rund um die Bürgerhof-Konzerte gab es im Oktober 2016 ein Menü, das von den Mitarbeiter*innen des FZ Augsburg zubereitet wurde. Mit der Weihnachtsfeier wurde das arbeitsreiche Jahr gemeinsam abgeschlossen und das FZ Augsburg sagte Dankeschön an alle freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter*innen für ihren Einsatz.



FZ-Betriebsausflug nach Kaufbeuren



Zum 11. Mal: Konzerte im Bürgerhof

Nachruf Astrid Weber

Astrid Weber kam zum FZ Augsburg über den EFI-Seniortrainer-Kurs. Als ausgebildete Seniortrainerin stieg sie dann vor über 10 Jahren in die Engagementberatung im FZ ein. Sie war durch ihre ruhige und freundliche Art sehr beliebt und für viele Jahre eine Stütze in der Engagementberatung für interessierte Bürger*innen. Astrid Weber verstarb im November 2016 – wir trauern mit ihren Angehörigen und sagen für ihren Einsatz ein herzliches „Vergelt's Gott“.



Finanzen



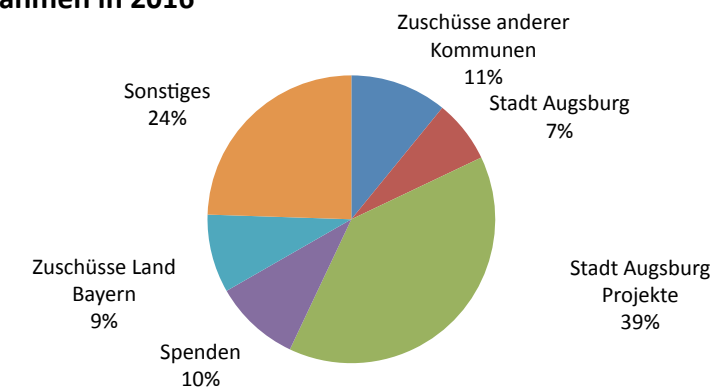
Der Haushalt des FZ Augsburg gGmbH umfasste im Jahr 2016 insgesamt ca. 570.000 Euro (einschließlich der Freiwilligen-Zentren in Neusäß, Gablingen und Gersthofen). Im letzten Jahr gab es im Bereich Integration von Zugewanderten neue Projekte, die vor allem von Land und Bund bezuschusst wurden.

Die Gesamtfinanzierung wird – neben den kommunalen Zuschüssen, die ca. 2/3 der Finanzierung ausmachen – durch weitere 20 verschiedene Geldgeber ermöglicht. Spenden sind darüber hinaus eine wichtige Einnahmequelle, die vor allem auf dem unermüdlichen Einsatz des Fördervereins des FZ Augsburg beruht.

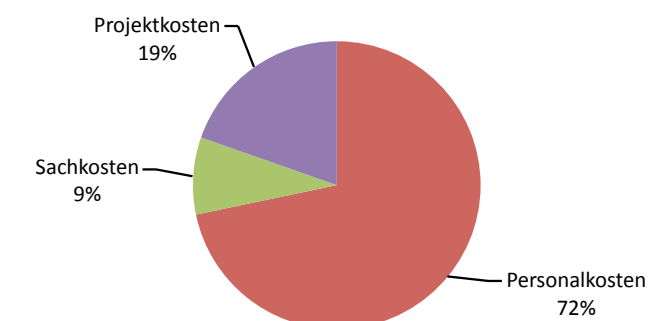
Bei den Ausgaben sind die Personalkosten, wie immer im Bereich von sozialen Dienstleistungen, der wesentliche Kostenfaktor. Die Zahl der beruflichen Mitarbeiter/innen hat sich in 2016 auf 10 Personen gesteigert (fast alle in Teilzeit), umgerechnet 6 Vollzeitstellen, die gemeinsam 1.180 Freiwillige koordinieren.

Die Einnahmen und Ausgaben des FZ Augsburg gGmbH setzen sich folgendermaßen zusammen:

Einnahmen in 2016



Ausgaben in 2016



Seit 2009 ist das FZ Augsburg eine gemeinnützige GmbH mit dem SKM Augsburg e.V. und der SKM gemeinnützige Betriebsträger-GmbH, Düsseldorf, einer Tochter-Gesellschaft des SKM-Bundesverbandes als Gesellschafter.

Förderverein FZ Augsburg



Wir kümmern uns!

Der Förderverein des Freiwilligen-Zentrum Augsburg hat sich auch im Jahr 2016 intensiv für die Belange des FZ eingesetzt. Zu unseren zahlreichen Unterstützern haben wir auch im vergangenen Jahr intensiven Kontakt gehalten:

Die Stadtparkasse Augsburg sorgt mit ihrer verlässlichen Förderung für Kontinuität in der Arbeit des FZ und sichert stetig den Erhalt unserer größten Projekte: „Lesepaten“ mit rund 250 Aktiven, „change in“ mit 400 Schüler*innen und 80 Mentoren. Danke für die Unterstützung der Konzerte im Bürgerhof.

Die Sparda-Bank Augsburg ermöglicht „Tu was du kannst“. Annähernd 80 Schüler*innen aus fünf Schulen bekommen jährlich die Möglichkeit, mit der Lebens- und Arbeitswelt außerhalb der Schule in Kontakt zu kommen.

Die PSD Bank ist nach wie vor dem Seniorenengagement verbunden und ermöglicht damit vielfältige Aktivitäten im Bereich 60plus.

Die Augsburger Aktienbank unterstützt die Schuldenprävention an Realschulen und Gymnasien, um Schüler*innen für den wirtschaftlichen Umgang mit Geld zu sensibilisieren.

Zusammen mit dem Bildungsreferat der Stadt

Augsburg unterstützte und sicherte der Lions Club Augsburg Raetia auch im Jahr 2016 das erfolgreiche Lesepatenprojekt.

Allen unseren Förderern ein herzliches Dankeschön!

Die Augsburger Stadtgesellschaft profitiert täglich von ihrem Engagement. Wir danken allen Mitgliedern des Fördervereins. Viele sind mit großer Energie in den Projekten des FZA aktiv. Auch damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung des Freiwilligen-Zentrums. Auf diesem Weg wollen wir darauf hinweisen, dass jede Spende an den Förderverein zu 100 % dem FZA und seinen Projekten zugute kommt.

Nochmals herzlichen Dank allen großen und kleinen Unterstützern, Spendern und Fördervereinsmitgliedern.

Mehr zur Arbeit des Fördervereins und der Mitgliedschaft unter:
www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de/unser-förderverein/

Jutta Koch-Schramm
Vorsitzende



Im Vorstand des Fördervereins aktiv: Barbara Kraus, Werner Suhr, Bea Schmalbrock, Christine Stadelmeyer, Traute Born, Wolfgang Krell, Eva Cäcilia Fäller, Jutta Koch-Schramm

Unsere Partner, Spender und Sponsoren:



FUN – FZ Neusäß



Die schönste Aufgabe für das FuN war die Rückkehr an unsere alte Adresse in der Bgm.-Kaifer-Straße in Neusäß.

Nach einem knappen Jahr im Ausweichquartier im Rathaus konnten wir in die neu renovierten und nun barrierefreien Räume im Alten Rathaus zurückziehen.

Das vergangene Jahr war geprägt von vielen Anfragen nach unserem Besuchsdienst durch unsere Seniorenpartner. Gerne würden wir mehr Menschen begrüßen, die für diese wertvolle Aufgabe zur Verfügung stehen. Auch der Fahrdienst für vorwiegend ältere und hilfsbedürftige Bürger ist fast täglich unterwegs zu Arztterminen, Tafelfahrten und Krankenhaus sowie verschiedenen Aktionen der örtlichen Seniorenheime und der Sozialstation. Von der Stadt Neusäß wurden wir mit dem Fahrdienst zum Rollatorkurs beauftragt.

Gerne kommen bis zu 16 Personen zum Bürgertreff, bei dem es außer viel Spaß, Kaffee und Kuchen auch Spiele und Unterhaltung gibt. Die größte Gruppe stellen immer noch die an fast allen Schulen tätigen Lesepaten dar. Dieses Projekt ist aus Neusäß nicht mehr wegzudenken, die Schulleitungen beweisen die Notwendigkeit immer mit einem großen Dankeschön am Ende des Schuljahres.

Immer neuen Aufgaben sehen sich die Sozialpaten in ihren Sprechstunden gegenüber. Sehr unterschiedlich sind die Anliegen, die zu klären sind. Ob Stromschulden, Begleitung zu Ämtern oder Organisation des Alltags nach einem Küchenbrand – um all diese Themen mussten sich die Paten kümmern.

Im neuen Jahr freuen wir uns auf einen „Tag der offenen Tür“ im Alten Rathaus und auf die Verwirklichung neuer Projekte.



Der Transporter des FUN ist gemeinsam mit den aktiven Freiwilligen das Herzstück des Fahrdienstes.

FZ Gablingen



2016 geht ein turbulentes Jahr im Freiwilligen-Zentrum-Gablingen zu Ende! In diesem Jahr kamen wieder viele neue Anfragen, Kursangebote und viel Asylarbeit auf uns zu. Kinderbetreuung war ein großes Thema. Es konnten vier alleinerziehende Mütter zusammengebracht werden, die sich jetzt gegenseitig unterstützen. Ein Vortrag in Achtsamkeitstraining von Frau Schimanek war ein voller Erfolg. Zwei Familiennachzüge aus Syrien wurden realisiert, dafür waren viele Gespräche mit der Botschaft im Iran und Beirut notwendig. 2016 konnten wir 8 Wohnungen in Gablingen an anerkannte Asylbewerber vermitteln, dafür waren wieder eine Flut an Anträgen und viele Gespräche gefragt. Stolze 20 „Ankommenspaten“ konnten wir gewinnen, die unsere Asylbewerber in einer 1-zu-1 Be-

treuung begleiten. Sie gehen mit ihnen einkaufen, lernen Deutsch und machen sie fit bei den deutschen Gepflogenheiten. Das Strickcafé und das Frauenfrühstück startet jetzt in das siebte Jahr. Der Herrennachmittag wurde von einmal im Monat auf 14-tägige Treffen ausgeweitet. Es fanden viele Gespräche mit verschiedenen Organisationen statt, die sich aus Beratungsgesprächen als wichtige Partner erwiesen. Das waren vor allen die Diakonie Augsburg, Brücke Augsburg, Wildwasser, Jugendamt, Seniorenberatung. Mit Bewerbungsschreiben konnten wir 4 Jugendlichen zu einem Ausbildungsplatz verhelfen. Zum Abschluss für dieses Jahr waren wir wieder in der Dorfweihnacht Gablingen beteiligt, das ein voller Erfolg war. Unsere Asylbewerber unterstützen uns dabei tatkräftig.

ZEBI Gersthofen



Ein Jahr ZEBI Gersthofen

Das ZEBI- Freiwilligen Zentrum Gersthofen berät und vermittelt Freiwillige in verschiedene Organisationen und Initiativen. Dabei konnten auch Flüchtlinge für ein Engagement gewonnen werden. Mehrere Projekte zum Thema Integration von Flüchtlingen und Zusammenführen von Generationen (unterstützt durch die lagfa bayern) bereicherten die Engagementlandschaft Gersthofens. Die Patenschaften für Flüchtlinge im Rahmen der Bundesinitiative „Menschen stärken Menschen“ wurden von einem neuen Mitarbeiter, Hubertus Freisinger, initiiert und begleitet. Neben der Flüchtlingsarbeit stand ab August der Aufbau des Bürger-Cafés im Vordergrund. Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort, Seniorenbeirat, Familienstation, ökumenischer Sozialstation und weiteren Initiativen wird das Bürger-Café entwickelt und umgesetzt. Das ZEBI übernimmt die Organisation und koordiniert das Team. Ein ehrenamtlicher Fahrdienst zum Bürger-Café rundete das Angebot ab. Mit einem kulturellen Angebot in der Stadtbibliothek

und gemütlichem Beisammensein im Jugendcafé Gersthofen wird das Bürger-Café seit Oktober 2016 von den Bürgern*innen gut besucht. Der „Computertreff 50 plus“ wurde weiterhin gut angenommen. Die „engagierte Stadt“ ist ein weiteres Projekt des ZEBI, bei dem eine Engagementstrategie für Gersthofen entwickelt werden soll. Die Themen Mehrgenerationen-Treff, Integration, Inklusion und Nachbarschaftshilfe werden gemeinsam in den Blick genommen, um Gersthofen für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen.



Regier Andrang im Bürgercafé und Besuch des 1. Bürgermeisters Michael Wörle

Vernetzung im Verbund FZ im DCV - lagfa - bagfa - IAVE

Als Freiwilligen-Zentrum unter dem Dach der Caritas ist das FZ Augsburg von Anfang an Mitglied im **Verbund der FZ** im Deutschen Caritasverband. Mehrere Vertreter*innen nahmen am Verbundtreffen im Mai 2016 in Düsseldorf teil. Zum 20-jährigen des FZ Augsburg wurde der Verbund FZ im Deutschen Caritasverband zu seiner Jahrestagung 2017 nach Augsburg eingeladen. Seit Sommer 2016 laufen die Vorbereitung für dieses dreitägige Treffen.

Die **lagfa bayern** ist der Zusammenschluss der Freiwilligen-Agenturen in Bayern und hat seinen Sitz im FZ Augsburg. Die lagfa bayern fördert den fachlichen Austausch zwischen den Freiwilligen-Agenturen in Bayern und ist Mitglied im Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement. Zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben und Projekten widmete sich die lagfa bayern in 2016 neben der Deutschkurs-Förderung noch intensiver dem Engagement für Flüchtlinge: es wurde die Vernetzung der Freiwilligen-Koordinator*innen Asyl weiter vorangebracht mit einem Fachtag in Regensburg, der gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft für öffentliche und freie Wohlfahrtspflege veranstaltet wurde. Außerdem wurde ein landesweites Pro-

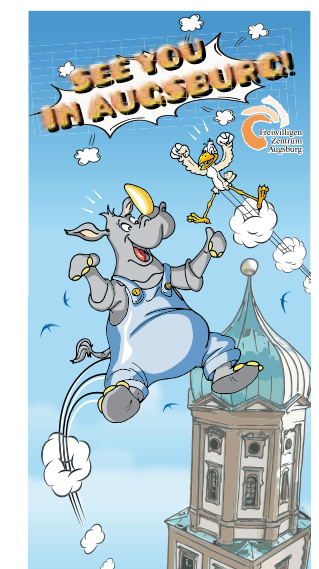
jekt-Netzwerk zu Integration durch Engagement unter dem Titel „Miteinander leben“ gestartet. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.lagfa-bayern.de.

Die **bagfa** ist der Zusammenschluss der Freiwilligen-Agenturen auf Bundesebene. Traditionell findet eine Jahrestagung für Freiwilligen-Agenturen statt, die gemeinsam von der bagfa und Stiftung Mitarbeit organisiert wurde. Auf der Tagung im November 2016 in Bremen nahmen Mitarbeiter*innen des FZ Augsburg teil und es konnte das Flüchtlingspaten-Projekt als Modell präsentiert werden. Wolfgang Krell ist Mitglied im Bundesvorstand der bagfa.

IAVE (International Association for Volunteer Effort) ist der von der UNO anerkannte Weltverband des freiwilligen Engagements. Seit 2015 ist Wolfgang Krell Nationaler Repräsentant von IAVE für Deutschland. Im Zusammenhang mit der Bewerbung Augsburgs um die Ausrichtung der Welt-Freiwilligenkonferenz 2018 konnte im Februar 2016 die IAVE-Auswahlkommission und im Laufe des Jahres sowohl die Generalsekretärin Kathi Dennis wie auch die Weltpräsidentin Kylee Bates (Australien) in Augsburg begrüßt werden.



International Association for Volunteer Effort



Bürgerstiftung Augsburg – Beherzte Menschen



Rücktritt von Inge Buckmüller

Aufgrund unerwartet hoher beruflicher Arbeitsbelastung musste die bisherige 1. Vorsitzende des Vorstands, Inge Buckmüller, im Januar 2016 ihr Amt niederlegen. Der stellvertretende Vorsitzende Lothar Roser übernahm die kommissarische Leitung der Bürgerstiftung Augsburg bis zur Nachwahl des/der neuen Vorsitzenden.

Projekte

Sehr erfolgreich verliefen das Lesezeit- und das Mathe-macht-Spaß-Projekt. Im Rahmen der Lesezeit für Kinder von 4-8 Jahren fanden nicht nur fünf Veranstaltungen in der Neuen Stadtbücherei, sondern auch zahlreiche Veranstaltungen in den Stadtteilbüchereien und einigen Grundschulen statt. Bei Mathe-macht-Spaß beteiligten wir uns an insgesamt 14 zusätzlichen Mathematik-Kursen an 7 Augsburger Grundschulen sowie an zwei Schulfesten. Dagegen mussten wir das Projekt in der Jugendarrestanstalt in Augsburg-Hochfeld wegen des Um-

zugs der Justizvollzugsanstalt nach Gablingen aufgeben. Wir haben auch unser Engagement beim Deutschlandstipendium (Förderung hoch qualifizierter und gesellschaftlich engagierter Studierender) aufgegeben, da der von uns geförderte Masterstudiengang „Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung“ an der Universität Augsburg nicht mehr durchgeführt wird.

Projektförderung

Insgesamt drei Projekte in Augsburg haben wir finanziell unterstützt: Beim weltweit stattfindenden Red-Hand-Day protestierten auch in Augsburg Schülerinnen und Schüler in einer öffentlichen Aktion gegen den Einsatz von Kindersoldaten, von denen es weltweit leider immer noch ca. 250.000 gibt. Zum Augsburger Friedensfest haben wir eine Aktion an Augsburger Schulen unterstützt, bei der Kinder Friedensplakate gemalt haben. Wie bereits in den vergangenen Jahren haben wir auch 2016 wieder die Augsburger Kulturtage unterstützt.



Mathe macht Spaß - das Schulprojekt der Bürgerstiftung Augsburg

Foto: Ingrid Weigand

Dankeschön!

Das FZ Augsburg kann die vielen Dinge, die von hier aus organisiert werden, nur leisten, weil es eine breite Unterstützung von vielen Partnern aus Staat/Kommune, Wirtschaft und Zivilgesellschaft hat. Wir bedanken uns sehr für jede Form der Unterstützung mit Kompetenz, Zeit und Geld.

Ganz besonders danken wir allen freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter*innen im FZ Augsburg und in unseren Projekten.

Ein herzlicher Dank geht darüber hinaus an alle unsere „Einsatzstellen“: Verbände, Einrichtungen, Vereine, Initiativen, die mit Freiwilligen arbeiten, change-in-Schüler*innen und Tu-Was-du-kannst-Schüler*innen aufnehmen und mit uns in vielen Projekten zusammenarbeiten. Ebenfalls geht unser besonderer Dank an die Geschäftsstelle und die Steuerungsgruppe des Bündnisses für Augsburg und dem Büro BE der Stadt Augsburg.

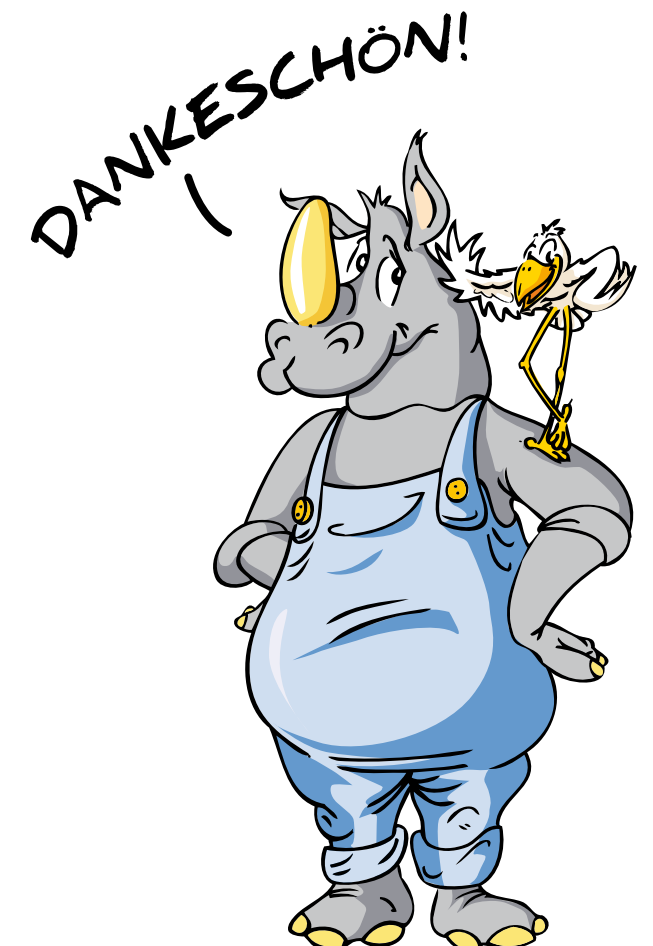
Für die finanzielle Unterstützung danken wir ganz herzlich allen unseren Partnern:

- den öffentlichen Partnern: Stadt Augsburg mit dem Referat OB, dem Sozialreferat und dem Bildungsreferat, dem Tiefbauamt, dem Marktamt, dem Amt für Soziale Leistungen, dem Amt für Kinder, Jugend und Familie, den Stadtwerken Augsburg, dem Bay. Sozialministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, der Stadt Neusäß, der Gemeinde Gablingen und der Stadt Gersthofen
- den Partnern aus der Wirtschaft: Stadtparkasse Augsburg, PSD-Bank, Sparda-Bank, Augsburger Aktienbank, Landesbausparkasse LBS, Stiftung Aufwind, Bayer. Sparkassenstiftung, M-Net, LEW, Stadtwerke Augsburg, Werbeagentur symbiosys2, Grandel Ton- & Lichttechnik GmbH, Brauerei Riegele, Thorbräu, Hasenbräu, Bäckerei Wolf, Bäckerei Laxgang, Auto Reichhardt, Cinemaxx, Liliom-Kino, Radio Fantasy, Radio RT1, Deutsche Post, UPM

- Stiftungen und Förderorganisationen: A. B. von Stettensche Stiftungen, Aktion Mensch, Städtische Stiftungen, Lions-Club Augsburg Raetia, Stiftung Lesen
- weiteren Unterstützern wie dem FC Augsburg, Bayer. Landessportverein, Planetarium Augsburg, Puppenkiste Augsburg, artefakt Augsburg, KUKI Augsburg, Karmann e.V., Elterninitiative krebskranker Kinder, Stadtmauerverein Augsburg

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an den Vorstand unseres Fördervereins Freiwilligen-Zentrum mit ihrer Vorsitzenden Jutta Koch-Schramm, der mit seinem Engagement viele Projekte des FZ Augsburg erst möglich macht.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung
und die gute Zusammenarbeit!**





Die Augsburger Delegation präsentiert am Ende der IAVE-Weltfreiwilligenkonferenz Anfang November in Mexiko-City die Stadt Augsburg als Austragungsort der nächsten IAVE-Weltkonferenz 2018.

Impressum

Herausgeber: Freiwilligen-Zentrum Augsburg gGmbH
Philippine-Welser-Str. 5a, 86150 Augsburg
Tel.: 0821 / 450 422 - 0, Fax.: 0821 / 450 422 - 15
Mail: info@freiwilligen-zentrum-augsburg.de

Internet: www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de

Träger: Freiwilligen-Zentrum Augsburg gGmbH
Amtsgericht Augsburg, HRB 24168
Geschäftsführer: Wolfgang Krell

Spendenkonto: Stadtparkasse Augsburg
IBAN DE04 7205 0000 0250 2569 14
SWIFT-BIC: AUGSDE77XXX

Auflage: 3.000

Grafik/Layout: www.symbiosys2.de
Illustrationen: Peter Lütke-Wissing
Fotos: falls kein Name angegeben alle FZA

Gesellschafter:



SKM Betriebsträger
gGmbH Düsseldorf



SKM Augsburg e.V.



Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement mit
Förderung des Bayerischen Sozialministerium für Arbeit und
Soziales, Familie und Integration



Wir danken unseren Förderern:

